



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 145 (1934)

380/381 (21.8.1934) Ausgabe B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-362401](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-362401)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 24951
Postfachkonto: Karlsruhe Nummer 17590 — Drahtanschrift: Romzeitung Mannheim

Abdruckpreis: 22 mm breite Millimeterzelle 9 Pfennig, 70 mm breite Millimeterzelle 20 Pfennig. Für im voraus zu bezahlende Familien- und Gelegenheitsanzeigen besondere Preise. Allgemein giltig ist die Abdruckpreisliste Nr. 2. Bei Abdruckverträgen oder Konten wird separat Nachgelassen. Keine Übernahme für Anzeigen in bestimmten Abständen, an besonderen Tagen und für fernmündlich erteilte Aufträge. Gerichtshaus Mannheim.

Ausgabe B monatlich 1,50 RM, im Monat 7 Ausgaben + 30 Pf. Trägerlohn

Dienstag, 21. August 1934

145. Jahrgang — Nr. 380/381

Aufrufe des Führers an das Volk und die NSDAP

Dankfrage und neue Zielsetzung

Meldung des DNR.

Berlin, 20. August.

Die NSDAP veröffentlicht folgende Aufrufe des Führers an das deutsche Volk und die NSDAP: Nationalsozialisten, Nationalsozialistinnen, deutsche Volksgenossen!

Die Führer der NSDAP unserer Bewegung um die Macht in Deutschland hat mit dem gestrigen Tage seinen Willen geäußert. Angelegenheiten von der letzten Seite des Reiches über die gesamte Bevölkerung bis zur Führung des letzten Krieges befindet sich das Deutsche Reich heute in der Hand der Nationalsozialistischen Partei. Dies ist der Lohn für eine unermüdete Arbeit, für zahllose Opfer.

Ich danke all denen, die gestern durch ihre Stimme mit beigetragen haben, die Einheit von Staat und Bewegung vor der ganzen Welt zu dokumentieren.

Meine und unter aller Aufgabe wird es sein, diese Einheit zu vertiefen und in einem ebenen geistigen wie entschlossenen und beharrlichen Kampfe auch den letzten Rest anderer Völker für die nationalsozialistische Idee und Lehre zu gewinnen.

Nach heute nacht sind die Entscheidungen für die Durchführung dieser Aktion gefällt worden. Sie selbst wird mit nationalsozialistischer Geduld und Gründlichkeit ablaufen. Der Kampf um die Staatsgewalt ist mit dem heutigen Tag beendet. Der Kampf um unter dem Volk oder unter seinen Fortschritt. Das ist nicht unüberwindlich. Es muß und es wird der Tag kommen, an dem auch der letzte Feind des Reiches als Volkstribun in seinen Herzen steht.

Berlin, den 20. August 1934.

Adolf Hitler.

Parteigenossen, Parteigenossinnen!

Der gestrige herrliche Sieg unserer Nationalsozialistischen Partei ist in erster Linie Eurer Tat, Eurer Opferwilligkeit und Eurer Hingabe zu verdanken. Ihr habt als politische Kämpfer der Bewegung, als SA- und SS-Männer, als Mitglieder anderer Verbände, Jugend- und Frauenorganisationen, Einzelkämpfer geleistet. Erfüllt von grenzenlosem Vertrauen zu Euch bin ich entschlossen, den Kampf um die Seele und für die Einheit des deutschen Volkes erneut aufzunehmen und weiterzuführen. Ihr werdet in diesem neuen Kampfe um unser Volk neben mir stehen wie in den 15 Jahren, die hinter uns liegen und so, wie es möglich war, so u. a. das deutsche Volk dem Nationalsozialismus zu erobern, muß und wird es und möglich sein, auch die letzten u. a. zu gewinnen. Dies wird die letzte Erklärung meines Sieges sein.

Berlin, den 20. August 1934.

Adolf Hitler.

Der Führer in Nürnberg

Nürnberg, 20. Aug.

Auf der Durchreise nach München besuchte der Führer die Stadt Nürnberg am Montag nachmittags die Reichsparteitag Nürnberg, um hier persönlich die Vorbereitungen für die Organisation des Reichsparteitages 1934 zu überprüfen und mit den verantwortlichen Stellen zu besprechen. Der Führer traf gegen 1 Uhr auf dem Hauptplatz in Nürnberg ein und wurde von der NSDAP zur Festsetzung des Hauptplatzgeländes in den Volkshallen.

Obwohl der Besuch des Führers in Nürnberg vollkommen unbekannt war, durchlief die Kunde von seinem Erscheinen die Stadt wie ein Lauffeuer. In der ersten halben Stunde am Hauptplatz befindlichen Menschen dem Führer zu. Im Volkshallen wurden sich bald viele Tausende Kopf an Kopf, um dem Führer Begrüßungen zu bereiten.

In Begleitung des Führers befanden sich Reichspräsident Dr. Dietrich und der Adjutant des Führers, Minister Julius Streicher benutzte die Gelegenheit der Anwesenheit des Führers, um in Nürnberg bezüglich zu begründen.

Bei der Besichtigung im Volkshallen bemerkte man u. a. auch den Reichspräsidenten, der bekanntlich der Organisation von vierzig Reichsparteitag teilgenommen hat.

Die Ausübung der Rechte des Reichspräsidenten

Berlin, 20. August. Der Reichspräsident hatte die Ausübung seiner Rechte auf andere Weise oder Stellen übertragen. Der Führer und Reichspräsident hat jetzt, wie NSDAP weiß, durch einen Brief diese Übertragungen von Rechten an andere Stellen bestätigt.

Im Garten der Reichskanzlei



Der Führer mit seinem Stellvertreter Gruppenführer Schulze, Reichspräsident Dr. Dietrich und Reichskanzler Hitler im Garten der Reichskanzlei beim Einbruch des ersten Nachmittags über die Abstimmung.

Der Führer an Generaloberst v. Blomberg

Meldung des DNR.

Berlin, 20. August.

Der Führer hat am Montag an den Reichswehrminister, Generaloberst von Blomberg, das folgende Schreiben gerichtet:

Berlin, den 20. August 1934.

An den Reichswehrminister Generaloberst von Blomberg Berlin.

Sehr Generaloberst!

Genie nach der erfolgten Bestätigung des Befehles vom 2. August durch das deutsche Volk, will ich

Ihnen und durch Sie der Wehrmacht Dank sagen für den mir als Ihrem Führer und Oberbefehlshaber geleisteten Treue. So, wie die Offiziere und Soldaten der Wehrmacht sich dem neuen Staat in wehrlicher Pflicht verpflichtet, werde ich es jederzeit als meine höchste Pflicht ansehen, für den Bestand und die Unantastbarkeit der Wehrmacht, einzustehen in Erfüllung des Tschamenes des völkischen Generalfeldmarschalls und gegen meinen eigenen Willen, die Wehrmacht als einzigen Wehrträger in der Nation zu verankern.

Adolf Hitler,

Führer und Reichskanzler.

„Ein psychologisches Wunder“

Es bezeichnet die englische Reutersagentur das Ergebnis des Volkenscheides

Meldung des DNR.

London, 20. August.

Nach allgemeiner Meinung in politischen Kreisen Londons besteht kein Grund zu der Annahme, daß Hitler in irgendeiner Weise seine Willkür bei der großen Krise des deutschen Volkes einbüßt hat. Das ist ein psychologisches Wunder, wie man es in der modernen Geschichte noch nicht erlebt hat.

Mit diesen Worten charakterisiert die halbamtliche englische Reutersagentur Reuters den Eindruck der Sonntagabendstimmung in amtlichen Kreisen Londons. Demgegenüber bemüht sich die Wehrmacht der

englischen Abendblätter immer noch, in lächerlicher Weise die Zahl der abgegebenen Reichsstimmen als Zeichen einer bedeutenden Opposition gegen die Regierung Hitler auszugeben. Das in objektiver Weise berichtende Morning Post „Evening News“ merkt: „In ganz Deutschland werden heute die Klagen, um den Triumpf Hitlers bei der Volkswahl zu feiern.“ Bei einem genauen Vergleich mit den Zahlen der letzten Reichstagswahl habe der Führer tatsächlich eine Million Stimmen mehr als damals erhalten. Auf die englische Bevölkerung hat die übermäßige Stimmentendenz für Hitler einen tiefen Eindruck gemacht.

Weitere Pressestimmen aus Paris

Meldung des DNR.

Paris, 20. August.

Die Pariser Abendpresse beschäftigt sich ebenfalls mit dem Ergebnis der Volkswahl in Deutschland, das den Wählern Bekanntheit zu sehr andauernden Verhandlungen gibt. Es wäre überraschend, wenn man behaupten würde, das Abstimmungsergebnis werde in Frankreich als ein rechtlicher Erfolg des Führers angesehen, denn eine solche Beurteilung würde der ganzen Einstellung der französischen Politik gegenüber Deutschland zuwiderlaufen. Immerhin geben die Blätter an:

daß die rund fünf Millionen Reichsstimmen überhaupt nicht ins Gewicht fallen, weil sie

einmal keine geschlossene Opposition darstellen, sondern sich aus den verschiedensten Elementen zusammensetzen, und weil sie auf der anderen Seite weniger gegen Hitler selbst gerichtet seien, als gegen die angebliche Wehrmacht, in der sich Deutschland befindet.

Der „Paris Zeit“ sieht die Ursache der fünf Millionen Reichsstimmen in den Ereignissen der letzten 2 Monate. Man dürfe deshalb aber nicht glauben, daß der Führer dadurch irgendwie sich werde wehren lassen. Selbst auf die Reichswehr, habe er Deutschland sich in den Händen und könne sowohl gegen die Wehrmacht als auch gegen andere

innerpolitischen Kräfte Front machen. Die einzigen Kräfte, die sich über Deutschland zusammenschließen könnten, könnten von außen kommen, und deshalb werde er seine Hauptaufmerksamkeit nunmehr auf den ausländischen Fragen richten. So diszipliniert das deutsche Volk aber auch sei, es sei nicht verrückt genug, an einen Krieg zu denken. Der Führer habe gegen das Gefahrspiel eines Krieges die allen Diktatoren natürliche Abneigung. Er wolle vielmehr durch eine geduldige Arbeit die feindselige Einstellung des Auslandes brechen. Der „Temps“ stellt einleitend die Ereignisse der gestrigen Abstimmung denen vom 12. November 1933 gegenüber und hebt hervor, daß die ablehnende Haltung zum größten Teile aus den Reihen der Sozialisten komme. Nichtsdestoweniger habe Hitler aber eine beträchtliche Mehrheit auf sich vereinigt. Da die künftige Entwicklung des Temperaments des deutschen Volkes schwer voraussagen sei, hätten die Wähler, die den Frieden wollten, die Pflicht, auch weiterhin hart und geistig zu bleiben. Zwei Handlungen müsse der Führer zunächst beachten, um seine Worte mit Taten in Einklang zu setzen: erstens Deutschland wieder in den Völkerverbund zurückzuführen und zweitens dem Diktator zustimmen. (1)

Scharf Kritik an Abstimmungsergebnis

von der Pariser Zeitung „Le Journal“

in der „Agence Economique et Financière“

Man könne dieses Ergebnis lächerlich machen und über die fünf Millionen Reichsstimmen Debatten eröffnen. Das ändere aber alles nicht an der Tatsache, daß es nur ein einzelnes Deutschland gebe, nämlich das Deutschland des Nationalsozialismus und der Reichswehr, d. h. das völkervereinigte Deutschland, das die Wiederherstellung des Weltfriedens zum Zweck gemacht habe. (1) Für die unmittelbaren Nachbarn Deutschlands und für die übrigen Teile der Welt gebe es nicht Wehrträger. Seit Monaten habe man die größten Anstrengungen über Deutschland und Hitler verbreitet. Noch im Mai dieses Jahres habe man eine der offiziellsten Persönlichkeiten Frankreichs erklärt, daß die Tage des Regimes in Deutschland gezählt seien und es nicht lange noch andauern werde. Ihn jetzt Verhandlungen mit den Nachfolgern Hitlers aufzunehmen.

Es sei zu hoffen, daß die erdrückende Mehrheit, die der Führer erhalten habe, den führenden Staatsmännern die Schuppen von den Augen nehme.

Etwa die gleiche Ansicht vertritt auch der Außenminister des „Journal des Débats“ der die Ausführenden des „Daily Herald“, wonach der Nationalsozialismus der sei, als lächerlich bezeichnet.

Die „Information“ meint, das Schicksal Hitlers und des Nationalsozialismus interessiere deshalb besonders, weil der deutsche Versuch sich auf die politische, soziale und wirtschaftliche Lage der ganzen Welt auswirken werde.

Aneignung der Beurteilung in Schweden

Meldung des DNR.

Stockholm, 20. August.

Während ein großer Teil der schwedischen Presse bemüht ist, den großen Abstimmungssieg Hitlers durch ungeschickliche Rechenkünste zu verkleinern, haben sich die beiden Stockholmer Abendzeitungen mit ihrer Stellungnahme einigermassen wohlwollend ab. „Nya Dagligt Allehanda“ sagt, die deutsche Volkswahl habe einen Ausnahmestatus, der für die Freunde des deutschen Volkes im Auslande zufriedenstellend sei. Hitlers Sieg sei einerseits überraschend groß, auf der anderen Seite sei die Opposition aber auch so stark, daß man hoffen könne, der Diktator werde sich eine heilsame Wählung auferlegen. (1) Im übrigen fragt das Blatt, welche Regierung in einem anderen Kulturlande wohl ein ähnliches Ergebnis erreichen könne. Man könne schwer verstehen, wie man das Ergebnis als einen Rückschlag bezeichnen oder erwarten könnte, daß es einen unaufrichtigen Einfluß auf die öffentliche Meinung des Auslandes ausüben könnte. Im übrigen

besteht Grund zu der Annahme, daß die Lage in Deutschland verhältnismäßig ruhig bleiben würde, wenn die wirtschaftlichen Verhältnisse sich nicht besonders verschlechtern würden.

Offensichtlich würden man aus die weltlichen Geschäfte einsehen, daß ihre Völker am besten fahren würden, wenn sie für die Zukunft ein besseres Verhältnis zu der großen deutschen Nation anstreben würden. In Schweden habe jedenfalls die Na-

Vertrag Deutschenschei... (partial)

„Kittenslied“... (partial)

Amerikanische Entgleisungen

Die schwer es dem Amerikaner fällt... (partial)

Der Nationalsozialismus ein Rückfall... (partial)

Die Rücksendung der Stimmzettel

Der Reichsminister des Innern hat an... (partial)

Der Reichsminister des Innern hat an... (partial)

Bayern „wieder an der Spitze“

— München, 20. Aug. Ministerpräsident Siebert... (partial)

Oberleutnant Saltin erzählt... / Von Edwin Erich Dwinger

Mein Freund Saltin war ein unerschöpflicher... (partial)

Der Oriental

„In welchem Quartier lag ein alter Oberst... (partial)

Schärfstes Regiment in Oesterreich

Staatskommissar Jen kündigt weitere Vergeltungsmaßnahmen an

Meldung des D.R.B. — Wien, 20. August.

Major Jen sprach heute im Rundfunk über seine... (partial)

- 1. Entzug aller Ämter und Beförderungen... 2. Entzug aller Befähigungen... 3. Entzug der Konzeption, Speere des Betriebes...

Staatsgefährlichen Dienstnehmern gegenüber... (partial)

Wieder zwei Hinrichtungen in Wien

— Wien, 20. August. Der Bundespräsident hat... (partial)

Zu lebenslänglichem Kerker verurteilt

— Wien, 20. Aug. Das Militärgericht in... (partial)

Cofius über seinen Höhenflug

Ohne Geld in die Stratosphäre — Venedig, 20. August.

Über die Landung der Stratosphärenflieger... (partial)

Der Hellen ist bereits akklimatisiert worden... (partial)

ter. Wie war der Anführer einer Hundert Mann... (partial)

Der Vorstand des Deutschen Turnerbundes amtsentbunden

— Wien, 20. Aug. Der Reichsanwalt hat den... (partial)

Zusammenkunft Schulziggis mit Mussolini

— Wien, 21. August. Bundeskanzler Dr. Schulziggis... (partial)

Militär-Abkommen Wien-Rom?

— Paris, 21. Aug. (Funkn. d. D.R.B.) In den... (partial)

Poincaré hat 75. Geburtstag

— Paris, 20. August. Raymond Poincaré... (partial)

Verheerendes Unwetter in Amerika

— New York, 21. August. Ein schweres Sturm... (partial)

Riefenbrand in einer Bootswerft

Meldung des D.R.B. — Berlin, 20. August.

Ein riesiger Brand brach am Montagmorgen... (partial)

Die Feuerwehr, die mit hohen Jagen am Brand... (partial)

Schweres Verkehrsunfall

— Bochum, 20. August. Am Montagmorgen... (partial)

erlante sich auf der Eisenbahnstrecke Bochum... (partial)

Familientragödie in Wien — Zwei Tote, vier Schwerverletzte

— Wien, 21. August. In einem Hause in Wien... (partial)

Begegnung Berthoum-Mussolini noch unbekannt

— Paris, 21. Aug. In der Ankündigung... (partial)

Ein französischer Bahnwärter wegen jahrelangiger Fälschung verhaftet

— Paris, 21. Aug. (Funkn. d. D.R.B.) Der... (partial)

Ein französischer Bahnwärter wegen jahrelangiger Fälschung verhaftet

— Paris, 21. Aug. (Funkn. d. D.R.B.) Der... (partial)

... bis zum Ende ruhig, ertrug er alles ohne die geringste Klage...

Die Topfkeilwunden... (partial)

„Ich gehe also mit meinem Kommando vor, be... (partial)

Träumen wir nicht alle hauptsächlich davon, wie... (partial)

Der Heimkehrer... (partial)

... als ich in dem Augenblicke war, als ich mich... (partial)

Der Heimkehrer... (partial)

... als ich in dem Augenblicke war, als ich mich... (partial)

„Nein, begann er langsam. Ich habe mich... (partial)

... das mich nicht mehr allein haben... (partial)

Konzerte im Hindenburgpark

1. Romantikerabend — Leitung: Eug. Selger

Die Durchführung des Themas: „Die Entwick... (partial)

Der undwiderstehliche Eug. Selger, der in kom... (partial)

... die Besetzung bewachte er Ruhe und Sicherheit...

... das mich nicht mehr allein haben... (partial)

... das mich nicht mehr allein haben... (partial)

Die feierlichen Erlöse der Katharina aus Odessa

„Der Widerpenigen Johanna“ und der... (partial)

... die Besetzung bewachte er Ruhe und Sicherheit...



Mannheim, den 21. August.

Pilzwanderungen

Die Pilzwanderungen in der vergangenen Woche... In Rastattstadt konnte am Samstag der 'Asterling' in einigen Exemplaren auf der Wiese gefunden werden.

Am morgigen Mittwoch nachmittag ist eine Wanderung in Bierheim angesetzt... Treffpunkt am Bahnhof der DSB, in Bierheim um 14.55 Uhr.

Bergungsarbeiten an der Neckar Spitze

Die Neckar Spitze wird in den nächsten Tagen von hier wieder besichtigt werden, denn es wurden bei gestern die Bergungsarbeiten an den beiden Röhren aufgenommen...

Ein erfolgreicher Raubzug

Wurde auf den Bahnhofsplatz des 'Karlshorn' in Rastatt ein Raubzug unternommen... Spätes nachmittags dort nicht weniger als 29 junge Hähnen...

Die Bestimmungen über den Rundfunk

Die Bestimmungen über den Rundfunk haben kürzlich am 18. mit den internationalen Verträgen des Weltfunkabkommens in Einklang zu bringen, einige grundsätzliche Änderungen erfahren...

Vermieter und Mieter in Baden

Die neue Schiedsgerichtsordnung

Rach mehreren Verhandlungen wurde am letzten Montag zwischen dem Landesverband der badischen Grund- und Hausbesitzervereine...

Der Zweck und Sinn dieser Vereinbarung, die als Richtlinie gilt, ist in erster Linie der, Prozesse zwischen den Mietparteien...

Als Schiedsrichter dürfen nur Männer berufen werden, die es als eine Ehrenpflicht ansehen, die Aufrechterhaltung der Staatsregierung in jeder Weise zu unterstützen...

Das Schiedsgericht kann von allen Vermietern und Mietern...

gleichgültig, ob sie organisiert oder nicht organisiert sind, angerufen werden. Die einseitige Verordnung...

Die Anwendung des Schiedsgerichts erfolgt grundsätzlich durch Antrag bei den Weistühler der jeweiligen Vermieter- und Mietervereine...

Das Schiedsgericht muß in erster Linie bemüht sein, einen Vergleich herbeizuführen. Kommt ein Vergleich nicht zustande...

Die beiden Landesverbände machen es ihren Vereinen zur Pflicht, unerschrocken mit der Einführung von Schiedsgerichten in ihrem Sinne zu beginnen...

Hier Mannheim - Hier Rio de Janeiro

Mannheim im Weltfernsprechen

Die Welt ist kleiner geworden. Die Erdteile sind einander näher gerückt. Es gibt keine unüberwindlichen Entfernungen mehr...

Wenn Sie wollen, können Sie von Ihrem Schreibtisch aus in ein bis zwei Stunden mit Ihrem Gesprächspartner in Paris sprechen...

Das höchste Fokussmittel vermittelt Ihnen nach allen großen Plätzen der Welt die schnellste Verbindung. Die Gespräche werden zum Teil übertritten...

Es bezahlen Sie 1,- für ein Drei-Minuten-Gespräch nach Rom 120 Mark (inkl. Fernsprechtschaltgebühr)...

Die billige Verbindung mit einem fremden Erdteil haben Sie nach Afrika, mit Nigeria und Mexiko für lediglich 24,50 Mark...

len Sie für ein Gespräch nach Kopenhagen mehr als das Doppelte, nämlich mit Benachrichtigung 94 Mark...

Die billigen Gespräche kann man von Mannheim aus nach Luxemburg für 2,- und nach Brüssel für 3,- Mark führen...

Als richtunggebend seien nachstehend einige Tarife für Verbindungen von Mannheim nach europäischen Hauptstädten angeführt...

Die billigen Verbindungen mit einem fremden Erdteil haben Sie nach Afrika, mit Nigeria und Mexiko für lediglich 24,50 Mark...

Die billigen Verbindungen mit einem fremden Erdteil haben Sie nach Afrika, mit Nigeria und Mexiko für lediglich 24,50 Mark...

Wein durch entsprechende Gestaltung des Rundfunkprogramms unterstützen. Die Funkveranstaltungen sollen auch durch Vorträge dem gesamten deutschen Volk zugänglich gemacht werden...

Ball der Tanzschule Leiner

Gelegentlich müssen wir Mannheimer daran erinnert werden, daß leider Substanzhafter den besten Ballaal in weitem Umkreise besitzt. Im Konzertsaal des Platzbauers mit großer Tanzfläche...

Seinen 82. Geburtstag begeht in voller Aktivität und heiliger Freude Herr Peter Raibach...

Arbeiterchöre auf der Funkausstellung

Während der Großen Deutschen Funkausstellung werden jeden Abend von Schließung der eigentlichen Ausstellungsstunden in Halle 4, die dem 1. Weltkongress...



Wetterkarte der Frankfurter Univers.-Wetterwarte



Wichtig der öffentlichen Wetterdienststelle in Frankfurt a. M. vom 21. August: Über Nordeuropa...

Vorausage für Mittwoch, 22. August: Geht bis wollos, nur geringe Niederschlagschance...

Wassersandwassertemperaturen im Monat August: Tabelle mit Werten für verschiedene Städte.

Die Bestimmungen über den Rundfunk haben kürzlich am 18. mit den internationalen Verträgen...

Die Bestimmungen über den Rundfunk haben kürzlich am 18. mit den internationalen Verträgen...

Die Bestimmungen über den Rundfunk haben kürzlich am 18. mit den internationalen Verträgen...

Der erste deutsche Weintag

Am 20. und 21. August wird in allen Ecken Deutschlands der erste deutsche Weintag gefeiert. Um fern Auslandskunden hat sich die Reichsweingemeinschaft...

In hartem Kampfe mit der ausländischen Konkurrenz hat der deutsche Weinger sich endlich schon Jahre lang um sein Dasein zu kämpfen.

Der deutsche Weinger wird durch die übermäßige Einfuhr ausländischer Weine auf dem inländischen Markte hart getroffen.

Deutscher Wein mußte darum schon vielfach zu Scherzpreisen abgesetzt werden. Um so notwendiger wird es beurteilt, daß nun im Inlande durch den zur Einführung kommenden deutschen Weintag...

Deutscher Wein soll dem deutschen Volke neuen Lebensmut geben.

Für die Weingerung des Weingertrankes im Inlande wird darum der erste deutsche Weintag seinen besonderen Teil beitragen.

gemeinte deutsche Volk, darauf hinzuwirken, daß der Wein kein Luxusgetränk, sondern ein Volksgetränk ist...

Über 1 Million Weinger leben mit ihrer Gefolgschaft vom Ertrag der deutschen Rebe. Leider gibt es auch deutsche Weindomänen, die sich um die Rebe ihres Besitzes sorgen müssen...

Sie ist verschoben worden

Unter dem Motto 'Sie ist verschoben worden' feierten die Waidhölzer am gestrigen Sonntag mit allem Drum und Dran ihre Reserve, da durch die Bandenführer der ursprüngliche und überlieferte Termin nicht eingehalten werden konnte.

In den Waidhölzern ging es schon in den Nachmittagsstunden recht lebhaft zu. Als aber die Sperre für Ende gefunden hatte, da wurde es noch lebhafter. Schließlich wurde der Andrang so hart, daß es in einigen Lokalen überhaupt keinen Platz mehr gab.

Die langjährige Jugend war selbstverständlich in den Lokalen verstreut, in denen zum Tanz aufgestellt wurde. Vereinzelt war hier der Andrang so groß, daß wegen Ueberfüllung geschlossen werden mußte.

Nach der Vauzenberg feierte die Reserve mit den Waidhölzern. Nicht unerwähnt soll bleiben, daß ein Großteil der Reservehölzer von dem Mannheimer Heimern gekocht wurde.

Hohe Ehrung

Vor wenigen Wochen konnten wir berichten, daß der Oberleutnant und Professor der Firma Heinrich Benz AG in Mannheim, Herr Carl Epp, als erster vom Deutschen Wehrentwicklungsamt mit der Verleihung der neuen höchsten Wehrentwicklungsmedaille ausgezeichnet wurde.

Die höchste akademische Ehrung, die ein Mann in Deutschland erhalten kann, ist die Ernennung zum Mitglied der Preussischen Akademie der Wissenschaften. Diese Ehrung wurde Herrn Carl Epp am 17. August 1934 verliehen.

Polizeibericht vom 20. August

Verkehrsunfall. Beim Befahren der Kreuzung A 1 M 1 (Breite Straße) ließ ein verunglückter Kraftwagen ein Personenkraftwagen mit einem Strohhalmwagen zusammenstoßen. Der Personenkraftwagen wurde zur Seite gedrückt und blieb hierbei mit einem anderen, aus Richtung Seelheim kommenden Personenkraftwagen zusammen.

Verkehrsunfall. Bei einer in der Nacht auf Sonntag auf dem Parkring vorgenommenen Ver-

DER DÄMON EUROPAS

Die Schuld des Alexander Petrowitsch Iswolsky am Weltkriege / Von Michael Ewald Doch

Es gibt keine Romanow's mehr!

Hier darf ich eine Bemerkung einbringen. Das letzte Romanow's hat wie ich bestimmt weiß, seinen Tropfen Romanow'schen Blutes in den Adern. Nach dem Tode der Kaiserin Elisabeth fiel der russische Thron an einen Herrn von Goltzsch-Gottow, dessen Mutter eine Tochter Peters des Großen war.

Der junge Zar Nikolaus II. ist nur ein mattedes Abbild seiner Ahnen. Immerhin ist er kein Schwächling, und die natürliche Reizung seiner Bewegungen läßt auf einen gesunden und wohl differenzierten Körper schließen.

Der junge Zar Nikolaus II. ist nur ein mattedes Abbild seiner Ahnen. Immerhin ist er kein Schwächling, und die natürliche Reizung seiner Bewegungen läßt auf einen gesunden und wohl differenzierten Körper schließen.

Der junge Iswolsky

Doch leben wir zu Iswolsky zurück. Er ist, ein Sprößling des Landadels, in der Provinz aufgewachsen, hat aber eine völlig europäische Erziehung genossen. Französisch, englisch und sogar deutsche Lehrer und Lehrerinnen haben in der Familie Iswolsky gewirkt.

Alexander Petrowitsch — so heißt Iswolsky mit Vornamen — erhielt seine Ausbildung auf dem Kaiserlichen Lyzeum in Petersburg. Er war eine politische Schule, die vor allem Staatskunde und allgemeine Kenntnisse vermittelte.

Seine nächsten Stationen sind Washington und Rom. Dort gelangt es ihm, die Beziehungen zwischen

Rußland und dem Vatikan, die unterbrochen worden waren, wieder anzuknüpfen. Papst Leo XIII. und der große Kardinalstaatssekretär Rampolla schätzen ihn. Nach Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen wird Iswolsky Gesandter nach Rom am Vatikan.

Eine glückliche Fehltritte

Als dahin hatte man Iswolsky mehr oder weniger als einen Eindringling betrachtet. Seine frühen Erfolge, seine Verwendung auf Posten, die abseits der diplomatischen Routine lagen, und der unverfälschte Ehrgeiz, den er zur Schau trug, hatte die diplomatische Bürokratie irritiert und misstrauisch gemacht.

Der Mann hat Glück gehabt im Leben. Sein größtes Glück war aber seine Fehltritte mit der Tochter des Grafen Tolstoj, der damals russischer Gesandter in Rom war.

Die nächsten Stufen der Karriere Iswolsky sind schnell geklettert. Er wurde Gesandter in Belgrad, München, Tokio und Kopenhagen. Seit vier Jahren ist er Außenminister unter Stolypin.

Der Mann der Katastrophen

Rußland hat aufregende Jahre hinter sich und noch vor sich. Als die Mächte den Krieg mit Japan verloren, war die Autorität des Zaren so stark erschüttert, daß das Verlangen nach Abmilderung des Parlamentes an Vergebung und Regierung immer stärker wurde.

Rußland durchsicht, keine von ihnen aber auch Iswolsky.

Nach zweimal hat der russische Außenminister Iswolsky amnestiert. Beide Male hat er nur der Zufall das Geschick von ihm abgewendet. Wegen des Großfürsten Nikolai war ein Attentat geplant worden.

Eine Höhenmaschine explodiert

Das andere Mal, es war im August 1907, wollte Iswolsky den Ministerpräsidenten Stolypin in seiner Villa auf den Inseln besuchen. Kurz vor der Abfahrt besaß ihn überaus der Postmeister des Großfürsten Nikolai, einem, ein großer Russe, Iswolsky, selbst ein Mann von Aussehen, seit dem Besuch der Innenkammer, die er im Außenministerium hat andringen lassen.

Stolypin fand beim Eintreffen Iswolsky im Garten seines herrlichen Hauses, doch, aber gelächelt. Mit ruhiger Stimme gab er Anweisungen zur Bewegung der Verhältnisse. Mit eigener Hand hatte er seinen Sohn aus einem Haufen von Schutt und Trümmern hervorgeholt.

(Fortsetzung folgt.)

lung des Kraftfahrzeugsverkehrs wurden 4 Führer von Kraftfahrzeugen angeeignet. Ferner wurden 6 Kraftfahrzeuge wegen verschiedener technischer Mängel beschlagnahmt.

Nach politischen Gründen wurden im Laufe der beiden letzten Tage 15 Personen festgenommen.

Wegen Ungehörigkeit und groben Unfugs wurden in den beiden letzten Tagen 20 Personen angeeignet.

Am 17. August 1934 ist am heutigen Tage Frau Katharina Kraus, Witwe, Venge Kösterstraße 100, in geliebter Friste verstorben. Frau Kraus hand ein Lebensalter lang einer Gattinlichkeit vor.

In der Sonderausziehung der Preussisch-Sächsischen Staatslotterie fielen vormittags 4 Gewinne zu je 5000 Mark auf die Nummern 62 303, 88 408, 10 Gewinne zu je 3000 Mark auf die Nummern 43 189, 153 883, 293 508, 334 600, 389 728, 24 Gewinne zu je 2000 Mark auf die Nummern 22 639, 44 026, 72 033, 117 433, 148 808, 159 172, 175 459, 198 329, 204 040, 292 583, 315 274, 387 424, in der Nachmittagsziehung 2 Gewinne zu je 10 000 Mark auf die Nr. 280 210, 6 Gewinne zu je 5000 Mark auf die Nummern 55 185, 132 470, 297 492, 14 Gewinne zu je 3000 Mark auf die Nummern 35 036, 89 589, 143 978, 202 825, 248 898, 291 641, 340 782, 24 Gewinne zu je 2000 Mark auf die Nummern 28 384, 64 985, 77 484, 90 714, 117 945, 194 700, 199 456, 152 892, 220 774, 301 304, 334 008, 388 008. (Ohne Gewähr.)

Die Ehefrau mit der Art erschlagen * Wachenheim, 20. August. Der 43 Jahre alte Zimmermann Philipp Kitzler erschlug am Sonntag mittig seine im 42. Lebensjahr lebende Ehefrau, mit der er in Ehecheidung lebt, mit einer Zimmerart. Kitzler erschlug die Frau, die sich in der Küche aufhielt, auf den Kopf und schlug dort wiederholt mit der Art auf sie ein, bis die Unabkömmlich tot liegen blieb. Der Täter, der wohl aus Eifersucht gehandelt haben dürfte, sollte sich sofort der Polizei.

Sport für Alle Kraft-Durch-Treibe-Runde in Mannheim Mittwoch, 22. August

Reichstagswahl: Sonntag 7. (a) 18.00-20.00 Uhr Stadion-Gemeinschaft, für Frauen und Männer. Sonntag 10. (a) 18.00-20.00 Uhr Reichstagswahl, für Frauen und Männer. Sonntag 13. (a) 18.00-20.00 Uhr Reichstagswahl, für Frauen und Männer.

Reichstagswahl: Sonntag 21. (a) 18.00-20.00 Uhr Reichstagswahl, für Frauen und Männer. Sonntag 24. (a) 18.00-20.00 Uhr Reichstagswahl, für Frauen und Männer. Sonntag 27. (a) 18.00-20.00 Uhr Reichstagswahl, für Frauen und Männer.

Freitag, 24. August Reichstagswahl: Sonntag 21. (a) 18.00-20.00 Uhr Reichstagswahl, für Frauen und Männer. Sonntag 24. (a) 18.00-20.00 Uhr Reichstagswahl, für Frauen und Männer. Sonntag 27. (a) 18.00-20.00 Uhr Reichstagswahl, für Frauen und Männer.

Sonntag, 25. August Reichstagswahl: Sonntag 21. (a) 18.00-20.00 Uhr Reichstagswahl, für Frauen und Männer. Sonntag 24. (a) 18.00-20.00 Uhr Reichstagswahl, für Frauen und Männer. Sonntag 27. (a) 18.00-20.00 Uhr Reichstagswahl, für Frauen und Männer.

Neues Paddlerdrama im Bodensee * Jochensthal am Bodensee, 20. August. Ein Paddler namens Josef Frey aus Freiburg (am Bodensee) wurde durch Ertrinken. Man sah das Boot in der Nähe des Strandbades auf dem See liegen. Der Leichnam des 23-jährigen Mannes, der im See eine Haffende wurde, wurde am 19. August in Freiburg überführt. Ob ein Unfall vorliegt, hat sich bisher nicht feststellen lassen.

Schaffen Magen, Darm und Nieren richtig Teinacher Hirschquelle und Sprudel Remstal-Sprudel Beinstein haben Magen, Darm und Nieren in Ordnung, kosten nur Pfennige täglich und sind überall zu haben. Prospekte schickt kostenlos die Mineralbrunnen AG. Bad Ueberkingen

Verstreut, Peter Blain G. m. b. H., Großhandlung, Vertriebskanal 1, 1. Ufer 4, Fernsprecher 267 047 - A. Ballweg, Mineralwasser-Großhandlung, S. 6 17, Fernsprecher 229 11

Vermischtes

— Von unserem händigen Vertreter in London sind uns geschrieben: Scotland Yard besitzt jetzt eine fliegende Abteilung im buchhalterischen Sinne des Wortes. Im Gegensatz zu den allgemein verbreiteten Anschauungen auf dem Kontinent ist das alte, berühmte Scotland Yard eine hoch entwickelte Behörde, und die zahlreichen modernen Einrichtungen, von denen die Detektivkommission zu berichten wissen, sind nichts anderes als freie Erfindung und fremder Kunst. Jetzt aber scheint Scotland Yard seinem Ruf, der besser ist als er selbst, Ehre machen zu wollen, und hat seinen Flugzug in regelmäßigen Zügen gestellt, dem in Kürze wahrscheinlich eine Reihe von Schwerverurteilungen folgen werden. Da es verboten ist, in einer Höhe, die unter 1000 Metern liegt, über London zu fliegen, waren die Londoner jetzt höchst erbaunt, über den verkehrsfähigen Menschen und Flächen in ganz geringer Höhe manövriert nur knapp 100 Meter über der Erde ein Blindflugzeug beobachtet zu können. Wie sich das herausstellte, handelte es sich hier um einen neuen Versuch der englischen Polizei, so der schwersten Verkehrsprobleme Herr zu werden. In Londoner Verkehrsteilen ist man von der richtigen Erkenntnis ausgegangen, daß in sehr vielen Fällen Verkehrsprobleme, insbesondere Störungen, nicht an Ort und Stelle gelöst werden können, sondern ihren Grund meistens in entfernter liegenden Verkehrszentren haben. Da es bisher oft nicht einmal möglich war, den Verkehr in schneller Zeit das wirkliche Hindernis zu entdecken, hat man jetzt die Verhütung mit dem Flugzeug gemacht, und wie der erste Zug bereits bewiesen hat, mit großem Erfolge. Das Blindflugzeug kann im Gegensatz zu anderen Aeroplanen fliegen u. abwärts sogar in der Luft stehenbleiben. Denn man auf einem der verkehrsfähigen Plätze, vor allem im Westen der City, unterwirft eine Verkehrsbehinderung oder Verkehrsverhinderung, konnte das Flugzeug mit den auf der Erde stationierten Personen in Verbindung treten. Die dann herbeiführt auf Grund der vom Flugzeug gegebenen Anweisungen schnell zur Erleichterung des Verkehrs beitragen konnten.

Die Polizei gedenkt, die Blindflugzeugbesitzer häufig auch bei der Verkehrsverhinderung, insbesondere bei Ausdrucksfällen, zu benutzen. Man glaubt, daß es einem Autodieb, falls er vom Flugzeug aus beobachtet wird, nicht mehr gelingen wird, zu entweichen, einmal das Flugzeug ständig Anzeigungen zur Erde hin abgeben kann. Weiterhin erhofft sich die Londoner Polizei bei Demonstrationen und besonders bei Unruhen eine wertvolle Hilfe von der Flugzeugbesetzung. Als beste Beobachtungshöhe ist gestern eine Höhe von 900 Metern festgesetzt worden.

— Unter händiger Vertretung in Rom schreibt uns: Das die Tierwelt in der Umgebung der italienischen Hauptstadt reichhaltig ist, ist jedem Besucher des römischen zoologischen Gartens bekannt. Man kann in dem schönen, von Gärten umgebenen Tierpark eines braven Fürsten und Wälfen aus den Abzügen aus maniere Einzelwesen aus der römischen Campagna bekommen. Das aber in der Großstadt ist ein Krokodil leben, war bisher noch nicht zur allgemeinen Kenntnis gekommen. Es sei gleich zur Beschreibung unserer italienischen Gefolge, das Krokodil nur selten in der Stadt aufzutauchen, und ist in folgenden Fällen dem Zoo entwichen. Auf dem „Lido“ kann man bei einem Krokodil wohl sein sehen. Das letzte Ereignis ist in diesen Tagen geschehen. Der Stadtpolizeichef wollte am frühen Morgen, als er sich vom „Lido“ nach Hause begab, nach ein berühmtem italienischen Brunnen der in Villa „Boracchia“ — großes Schiff“ heißt, und der den archaischen Charakter der barocken, bunte Typen bietet, einen frühen Ausflug zu machen. Er trug sich über den Brunnen zu und im selben Augenblick sah er ein Krokodil, das sich aus dem Wasser erhob, um die Füße der Herrschaften, die um viele Stühle den Platz besetzten, wie der Güter der Erd-

Der Weg des Stratosphärenfluges



Der der belgische Ingenieur Max Colson unternehm, bekanntlich bereits er am 18. August morgens nach 8 Uhr in der Höhe von Dinant und landete am Abend des gleichen Tages gegen 9 Uhr bei Innsbruck in Tirol. Der Weg, den der Ballon über Deutschland hinweg nahm, ist unbekannt. Ob dieser Weg er sich wieder über österreichisches Gebiet.

nung mit getrockneten akrobatischen Zügen unter Leitung des Entschers über die äußere Umfassung des Brennens zurückzuführen. Die Zuschauer hielten sich anfänglich fern, denn sie meinten, der Mann sei plötzlich verrückt geworden. Aber aus dem Wasser tauchte der gewaltige Kopf eines riesigen Protobilds auf; Joll für Joll hob sich der Körper aus dem Wasser. Der Rückzug des Protobilds war also immerhin begreiflich. Das Protobild trat zu einem nahegelegenen Zeitungsstand, der um diese Zeit noch geschlossen war, vor dem schon große Massen der Morgenzeitungen abgeworfen waren, und begann, einen der Herren zu greifen und zu verpacken. Inzwischen hatten die vorangegangenen Beobachter des zoologischen Gartens angerufen, und bald erschienen mit einem Transportwagen zwei Tierwärter. Das Protobild ließ sich von ihnen ohne Schwierigkeiten in den Wagen bringen, und mit Hilfe die ganze Geschichte ein Ende, wenn nicht einer der Wärter noch erlärte hätte, warum das Tier seinen gewöhnlichen Aufenthaltsort verlassen hätte. Der Wärter pflegte dem Allgator zum Nachhelfen die Zeitung „Seite bello“ zu zeigen. Er hatte das am Vorabend verlesen, und daher hatte sich das Protobild selbst auf den Weg gemacht, um sich auf eigene Faust in den Genuss der gewöhnlichen Fische zu setzen.

Gulden in Verwahrung und sich mit dem Tage der Abfahrt mit Zuversicht entgegen. Vor der Abfahrt schickte jedoch etwas unerwartetes. Ihr Prädikament verlangte nämlich plötzlich wenigstens einen Teil des Geldes heraus. Vielleicht war ihm die Sache nicht ganz geheuer, vielleicht war er wirklich ein Schuft. Seine Braut jedoch legte dieses Ansuchen zurück, und, warum die Verlobung noch an Bord rückgängig gemacht wurde. Die reiblose Wirt ließ den Freier ohne Bedenken ziehen, ja, sie hat ihn sogar, wie es scheint, so wenig aus diesem Zwischenfall gemacht, daß sie noch am Ort und Stelle sofort nach Urlaub suchte. Sie ging zur Reising hinüber und hielt an die vielen Menschen, die dort unten zur Abfahrt und zum Abschieden am Quai standen, eine Ansprache. In der sie ruhig von dem eben Vorgelassenen erzählte und die jungen Männer, die bereit waren, in die Fußstapfen des anderen zu treten, aufforderte, sofort an Bord zu kommen und mit nach Amerika zu fahren.

Es sollen sich, der Ueberlieferung gemäß eine ganze Menge Jünger, unternehmungslustiger Burgen als Kamerader gemeldet haben. Nun, 2000 runde, hatte Gulden hat damals ein hundertfacher Wert gemessen. Sie kamen alle herauf und mußten nun vor der betrübten englischen Vorbesitzerin. Einer fand schließlich Gnade vor den Augen der jungen Dame. Es wird berichtet, daß er auffallend gut aussehend und eines intelligenten Eindruck gewandt habe. Der Sieger in diesem merkwürdigen Wettbewerbs aber war kein anderer als der noch England abgewanderte junge Italiener Viktor, von Herrn Richter, der nun gleich an Bord blieb, und, ohne sich von irgend jemand verabschieden zu haben, oder sonstige seine Sachen zu ordnen, die Fahrt ins Ungewisse und ins Glück — wie wir heute wissen — antrat. Viktor kamme in direkter Linie von den Torriani, einer ehemals wichtigen adligen Familie Norditaliens ab. Diese Familie hatte ihren Namen von ihrem Schloß Della Torre, lateinisch aber turri, und hatte sich im 13. Jahrhundert vorübergehend sogar in Herren der Stadt Mailand angeschlossen. Aus Mailand sind die Torriani dann von unglücklichen Verhältnissen vertrieben worden. Sie wurden für vogelfrei erklärt und trafen lange im Lande herum. Man nahm ihnen alles weg, so daß sie außer Landes gehen mußten. So kamen sie zuletzt nach England, wo sie sich niederließen und Handwerker wurden. Da das Vaterland zu jener Zeit Weltgeschichte gemessen hat, wußten sie den Namen Viktor an, der schließlich in Viktor verflümmerte. Und in dem geliebten Lande Amerika, wohin dieser junge Alltagsmensch einer alten, klügeligen Kelt-

— Die Generalprobe zu der Fassung John J. Hays mit Bill Allen French, der Tochter eines reichernten Bauherrn-Bankiers, hat in Amerika zweifellos mehr Aufsehen erregt, als die pompöse Hochzeitfeier selbst. Der von den geliebten Gästen nicht zur Generalprobe erschienen, war von der offiziellen Feier am nächsten Tage unversehrt ausgeschlossen. Selbst der Faktor, der sich in solcher, im Grunde unangenehme Komödie nicht betreten wollte, hatte man durch einen gewissen Druck bewegen, seinen Widerstand lösen zu lassen. Diese exzentrische Art der Hochzeiten, der bekanntlich eine komische Entlohnung mit einer anderen jungen Millionärin vorausgegangen war, entsprach übrigens ganz der Tradition der Welt, denn auch der Stammvater des Hays war auf eine mehr als denkwürdige Art in seiner Ehe angekommen. Man schrieb das Jahr 1838. Damals entließ sich eine junge reiche Engländerin mit ihrem Prädikament über den armen Töchter zu fahren, um dann wieder zu heiraten. Warum die junge Dame zu diesem Zweck anwesend war, ist über den Ozean fahren mußte — was damals keine so leichte und bequeme Angelegenheit war wie heute — ist nicht bekannt geworden; aber vielleicht hatte auch sie schon einen Spieler, der aus jederlei dem Kapitän des Schiffes ihr Vermögen von 20 000

familie auf so leikame Weise geraten war, und nun im Laufe der Zeit aus den Wälfen die Wälfen geworden.

— Mit Hochdruck wird in den Schiffswerken von Veringrad am Bos eines neuen Eisbrechers gearbeitet, der dreimal so groß wie der Eisbrecher „Arauco“ werden und im Andenken an den untergegangenen Eisbrecher den Namen „Eisbrecher II“ erhalten soll. Es wird somit der größte Eisbrecher, den die Menschheit je befehlen hat. Da das Schiff die nöthige Behringstraße befehlen soll, wurde besonders ausgewähltes Material verwendet, das ein Zerbrechen des Schiffsrumpfes, welches Unglück die Schmidt-Expedition traf, verhindern soll. Außerdem erhält der Eisbrecher zwei Flugzeuge, die für Polarküste besonders geeignet sind. Selbstverständlich wird er auch noch mit den modernsten Hilfsmitteln ausgestattet sein. Auf Befehl der Sommerregierung muß das Schiff spätestens im Februar des kommenden Jahres fertiggestellt sein, damit es schon im Frühjahr des gleichen Jahres anselchren kann. Die Vorbereitungen für die zweite Eisbrecher-Expedition, die von Krusenstern aus in See gehen wird, sind bereits in vollem Gange. Der Zweck dieser zweiten Reise soll, wie der der ersten, die Erforschung der Möglichkeit eines Schiffsabweges zwischen Alaska und Sibirien während der Sommermonate sein. Wieder ist es Professor Schmidt, der die Leitung der Expedition übernimmt. Auch sonst haben sich alle Teilnehmer der ersten Expedition für diese zweite gemeldet. Nicht einer läßt sich von den Scherben, die er während der ersten Reise durchlebte, zurückhalten. Außer diesen berühmten Teilnehmern haben sich schon jetzt über 300 Meteorologen und Planetenfreunde zum Dienst in der Behringstraße gemeldet, obwohl ihnen allen bekannt ist, daß jede Gelegenheit, die einmal ausgefahren ist, zwei Jahre in der Eiswelt bleiben muß, da man frühestens nach Ablauf dieser Zeit die Abholung durch einen Eisbrecher verhoffen kann.

Ein Ehrenmal für die Emden in Emden



Nach dem hier gezeichnet Entwurf wird ein Denkmal errichtet, die am 22. October der Seemannschaft der Kreuzer 'Emden' angedacht und am 18. October d. J. eingeweiht werden soll. Die Tafel trägt — unter einer Darstellung des letzten Schiffes — eine Inschrift, in der die Kriegstaten der 'Emden' gewandigt werden.

DINA KLEINE UND DER HERZOG

ROMAN VON PAUL OSKAR HÖCKER

— Können zinsen Sie aus den glühendsten Augen. „Ja, Percy —“ flüchelt er, ihm stemmte wehrnd.

Aber er sah, als bemerke er ihre tiefe Bewegung vor sich. Vielleicht ahnt er auch wirklich nichts von dem Kampf, der jetzt durch ihre Seele geht und den seinen gebietet wird? Er hat sich seine ganze Selbstbeherrschung wieder und zeigt sich als Meister der Situation. Für eine Audienz, die dieser Welt ist, er nicht mehr zu haben. All ihre Fragen, all ihre Einwände, all ihre Behauptungen beantwortet er mit keinem allzuweisen Vokabeln.

„Jetzt ist ihr's kaum möglich, auf keinen leidenschaftlichen Ton überzugehen als zum Grabschlag abgeklingelten Ton einzunehmen.“

Was er gelte, er dem Kapitän gelobt hat? — „Weil er's denn selber noch? — Warum er dem Kapitän gelobt hat? — Aus einer Art Sportlichkeit. Weil so allerlei Gemächel um den seltsamen Herrn von Ar, 99 aufgetaucht sei. Und schließlich: weil er den unglücklichen Jagdmittelherausfinden, der sein Name doch dort auf den Bergen stehen sollte, mit einem geladenen Donnerkegel des Herrn Kapitän habe schlagen wollen.“

Die jetzt ihm die Lehnen und die Berliner Nachricht über den Stand der Untersuchung. Er hat den kleinen Koffer schon und will jetzt nicht mehr davon hören. „Gutlich, endlich!“ rief er.

Aber sie macht sich aus seinen Armen doch wieder fort. Er sah sie in der Ferne. „O, Percy, Percy, die Erinnerung, die Me Zeitung, was die mich anbelangt. Ich kann mir auch nicht vorstellen, wie die die ganze Zeit über summe war, wenn du sie keine schöne Freundin, die Frau Egan, denken

müßte. Die bis jetzt in der Unterfuchungsbelt sah. „So viel? —“ rief er sich nach — „so viel?“

Er schloß ihren Mund mit rühmten, heiligen, heißen Küssen. „Kein Wort des Vorwurfs mehr, Percy!“ Er schloß sie ein wenig. „Was ist nicht auch die und deinem ungewissenhaften Verhalten viel vergeben? —“ „Doch du mich nicht mitteilbar gemacht? —“ „Mir nicht, du keine Berührer!“ „Und warum? —“ „Weil du bis über deine beiden hübschen Ohren vertriebt wurde in diesen Schwermühen?“ „Ist es nicht?“

„Gut, billi, billi, billi, Percy! Du fränk mich. Du bist mir sehr lieb.“

„Also beiderseitiger Hoffenszustand?“ „Gemeint schließt sie den Kopf. „Nicht Hoffenszustand — Frieden!“ „Nun läßt sie sich endlich widerstandlos von ihm küssen.“

„Still und vertraut ist es in der Kabine. Man hört den stürmischen Regen draußen. Ab und zu aus der Ferne: Kapitolische Straßenverkäufer, die mit heller Stimme ihre neuen Zeitungen anbieten.“

„Auf der Fahrt von Neapel nach Genua wird es nicht nur der Regengeschloß, sondern auch der Schiffsbefehl, vom Kapitän an bis zum Zehnmeisterrassenden, hat, was die Details der beiden Herrn Viktor von Ar und Frau Emden.

Am Abend wird das Kapitänzimmer sein, das die beiden Herrn für jeden Teil der Abende, der in Genua das Schiff verläßt. Der „Peranto“ befehmt in Genua ein kleines Dunder neuer Gäste, die die Fahrt nach Athen, Konstantinopel und Alexandria mitmachen werden. Heute abend ist man als zum letztenmal in dieser fast familiär gewordenen Einheit vermischt. Man wird viele Tode zu hören bekommen und natürlich wird auch das junge Brautpaar gefeiert werden.“

Das Wetter hat sich sehr gebessert. Nach dem Sturm können sich die Damen, als ob es nicht Konstantinopel sei, sondern nur, in denen Hühnerfleischern auf dem Fremdenboden zeigen. Am festlichsten heißt es auf dem A-Deck nach. Delma kann die Fälle der Mitreisenden, die sie heute schlafen wollen, nicht in ihrer Kabine empfangen. Der Ober-

ward hat also kleine Lächeln, Verrücktheit und Dicker auf dem besten Display vor ihrer Tür aufgestellt und läßt für Delma und ihre Witte hier oben den Tee servieren. Man sitzt in warmer Sonne, den blauen Himmel, inmitten von Blumen, denn der Berggärtner ist von den Gestirnen bis auf den letzten Zipf. Malikamen (Lergelast) worden.

„Ich der Kapitän hat sich mit einem Strauß Rosen eingeschrieben. „Eine besondere Nachfrage stelle ich Ihnen noch für 17 Uhr 20 Minuten in Aussicht.“ sagt er zu Delma, nachdem er den Haren Himmel nach mehreren Richtungen bis mit seinem Seemannsauge abgesehen hat.“

Sie sind beide sehr neugierig und werden sich schließlich bei ihm auf der Kommandobrücke. „Auch anderhalb Minuten“ sagt er. Dann kreuzt er die Rechte aus und beugt nach oben in einen schmalen, dicht über der Horizontlinie schwebenden jartrotfarbenen Wolkenstreifen. „So, bitte: Jetzt aufpassen! Was ist das?“

„Sie sehen einen rot glühenden Punkt, der allmählich anwächst.“

„Wie passieren werden die Höhe von Rom. Können Sie wirklich nicht, was das sein mag? —“ „Ist jetzt nicht, wie die obere Hälfte einer Platovran!“

„Eine große Kuppel?“ Delma macht stummende Augen. „Wie es möglich?“

Der Kapitän nickt. „Der Kuppel der Peterdomine. In zwei Minuten sind wir vorbei. Die Sonne trifft in dieser Zeit die Kuppel in einem bestimmten Grad: Es ist ein seltsames Ereignis, wenn man mit das Bild hat, bei so einwandfreiem Wetter genau in dieser Minute hier vorbeizupassieren. Können Sie's nicht sehen?“

„Ein seltsames Seemannsgerücht!“ rief Delma begeistert. „Und sie bekant hat bei dem Kapitän mit einer — allerdings nur angeblichen — Umarmung.“

Er sieht ihr darauf die Hand. „Kommen Sie! Ihr Herr Verlobter nicht alles eifersüchtig, gnädiges Fräulein?“

In dieser sonnenreichen Stunde läßt sie sich mehrmals fast verlor, auszumachen, und welchem Punkte ihr Verlobter in Wahrheit stand und wie schwer sein Leben war. Aber sie haben sich endemacht den Mitreisenden nichts davon zu verraten. Natürlich wollen viele und jene wissen, wo und wann sie heiraten, wo sie ihr Heim aufsuchen werden; wollen in Erfahrung bringen, ob Herr Viktor von Ar in das Ankerbörner Gefäßst Rumpel & Co. eintraten wird, um vielleicht später einmal dessen Leitung zu übernehmen. Oder ob er seinen Dreck nach Hollywood überführen wird; und wie sie über die Fortsetzung und Beendigung ihres Gaststudiums an der Berliner Hochschule denkt.

Wie das erste Trompetensignal zum Ansetzen erschallt und die Schiffsbefehle sich in ihre Kajüten verlagern, heben Delma und Percy noch ein paar Minuten auf dem A-Deck an der Reising belassen Arm in Arm. Ein wunderbarer Sternhimmel schwebt über dem jetzt fast metallisch-schwarzen Wasser.

Delma muß der Nacht gedenken, in der sie sich von Dr. Reumann über Ommelstände hat belächeln lassen. Und da finden ihre Gedanken aus ihrem Glück heraus zu dem armen Aristokrat. „Es ist im in Caracas angekommen haben? Verzeih mir, Percy, daß mich kein Schicksal immer noch beschlagnahmt? Ich sage mir nur: Wie und wo soll er sich verbergen halten — mittellos, wie er ist?“

Er weicht ihrem Blick mit leicht überlegenem Sport. „Nehrende seine Seele! Du ahnungst nicht! Wenn er wirklich der Täter war, warum hat nicht sein Zweifel mehr ist, dann hat er auch den genung in der Tasche, um in irgendeinem Ozeanwinkel fremde Papiere kaufen zu können. Man — und dann reißt er nach Athen oder Konstantinopel nach Sabotage oder Amerika und hängt ein neues Leben an.“

„Es nicht, atmet erleichtert auf und sagt nach einer Weile: „Man verzeihe ich dir auch, Percy; Es war das letzte Mal, daß ich so glücklich geworden bin. Will mir nicht höre, gel? —“ Aber es ist jetzt höchste Zeit, daß ich mich hier Offen umgeben laßt werd' ich nicht rechtig sein.“

„Soll ich dir nicht lieber helfen, Willemijn?“ Fortsetzung folgt.



Südwestdeutsche Umschau

Dienstag, 21. August 1934

Neue Rheinische Zeitung / Mittagsausgabe

Nummer 361

Aus Baden

Ein alter Diplomat gestorben

Der frühere preussische Gesandte v. Glönddewerz, 88 Jahre alt, ist am 18. August in Baden-Baden gestorben. Er war ein langjähriger Diplomat, der von 1881 bis zu seinem Tode in verschiedenen diplomatischen Funktionen tätig war.

Sufriedene Winzer

Die Herbstarbeiten in Oberbaden

Die Winzer in Oberbaden sind mit den Herbstarbeiten beschäftigt. Die Ernte der Reben ist im vollen Gange, und die Arbeiten sind zufriedenstellend verlaufen.

Die Winzer hoffen auf eine gute Ernte. Die Arbeiten sind im vollen Gange, und die Ernte ist im vollen Gange.

Die Winzer hoffen auf eine gute Ernte. Die Arbeiten sind im vollen Gange, und die Ernte ist im vollen Gange.

Die Winzer hoffen auf eine gute Ernte. Die Arbeiten sind im vollen Gange, und die Ernte ist im vollen Gange.

Wahlkreis Pfalz an der Spitze

Er hatte die meisten Ja-Stimmen und mit die stärkste Wahlbeteiligung

Neubadt a. d. O., 21. Aug.

Die Wahlkreise der Pfalz haben bei der letzten Volksabstimmung im vergangenen Jahre, sowohl hinsichtlich der Wahlbeteiligung als auch mit der Zahl der abgegebenen Ja-Stimmen, den ersten Platz unter allen deutschen Wahlkreisen eingenommen.

Unserer Brüder und Schwestern an der Saar waren diesmal noch davon ausgeschlossen, an dem allgemeinen Votum teilzunehmen.

Die Wahlkreise der Pfalz haben bei der letzten Volksabstimmung im vergangenen Jahre, sowohl hinsichtlich der Wahlbeteiligung als auch mit der Zahl der abgegebenen Ja-Stimmen, den ersten Platz unter allen deutschen Wahlkreisen eingenommen.

Aus der Pfalz

Seugen gesucht!

Wer kennt die helle Amsel?

Am 19. August, am Donnerstag, 9. August, abends nach 10 Uhr, ereignete sich auf der Eisenstraße zwischen Ogerdheim und Ludwigsbafen ein folgenschwerer Verkehrsunfall.

Der Fahrer des Autos wurde verletzt. Die Unfallstelle ist durch einen Polizeisperrenwagen abgesperrt.

Die Unfallstelle ist durch einen Polizeisperrenwagen abgesperrt. Die Unfallstelle ist durch einen Polizeisperrenwagen abgesperrt.

Ladenburg weiht Kirchenglocken

In Anwesenheit des Landesbischofs am 2. September - Feierliche Einholung

Ladenburg, 21. August.

Unter aller Stadt erlichte die Freude, endlich die durch den Krieg verlorene Glocke, die ein linderlicher Schmied der evangelischen Kirche gegossen, durch den Orgelbau der Wiederaufbau und des evangelischen Kirchenwesens in Gestalt dreier neuer erhabener Stimmen wieder zu erhalten.

Die Glocken sind im vollen Gange. Die Glocken sind im vollen Gange. Die Glocken sind im vollen Gange.

Kraftwagen in Flammen

Karlsruhe, 20. Aug. Ein schwerer Kraftwagen ist in Flammen aufgegangen.

Die Ursache des Brandes ist noch unbekannt. Die Ursache des Brandes ist noch unbekannt.

Opferfeuer loderten in Zweibrücken

Zweibrücken, 21. Aug. Unter Teilnahme von allen Ortsgruppen des Bundes ehemaliger Krieger aus Pfalz und Saargebiet loderten die alten Angehörigen des 22. Infanterie-Regiments (Ehrendivision) Zweibrücken und Saargemünd) den Tag, an dem das Regiment in der Nähe von Marbigny die Feuerlinie erhielt und den Franzosen ein heftiges Gefecht lieferte.

Die Veranstaltung wurde von der Ortsgruppe in Zweibrücken durchgeführt.

Wie Udet wählte

Im Flugzeug nach München gerollt

Der ehemalige Reichsminister für Luftfahrt, Hermann Göring, wurde in einem Flugzeug nach München gebracht.

Eine grundsätzliche Entscheidung

Oberhausen, 21. Aug. Eine grundsätzliche Entscheidung wurde im Verkehrsministerium getroffen.

Die Entscheidung betrifft die Verkehrsregeln für den Straßenverkehr. Die Entscheidung betrifft die Verkehrsregeln für den Straßenverkehr.

Advertisement for Frig Martens, Director of the company. Text: Herr Direktor Frig Martens. Wir verlieren in ihm einen treuen Mitarbeiter...

Advertisement for Max Lindauer, 74 years old. Text: Herr Max Lindauer. Gestorben am 20. August 1934.

Advertisement for Champion Spark Plugs and other automotive services. Text: ...schneller fahren: CHAMPION Zündkerzen.

Die Wechselproteste im ersten Halbjahr

Im ersten Halbjahr 1934 sind 206.000 Wechsel mit einem Gesamtwert von 10,2 Mrd. M. zu Protest gegangen...

* Nachfrage aus Belgien im Juni. Die Nachfrage aus Belgien im Juni betrug nach dem Bericht der Handelskammer...

* Deutscher Geldmarkt. Die Geldrate der Reichsbank im August 1934 betrug nach dem Bericht der Reichsbank...

* Wichtige Preisabschlüsse im August. Die Preise für verschiedene Waren sind im August 1934 wie folgt abgeschlossen...

* Preisabschlüsse bei den Getreidepreisen in Baden. Die Preise für verschiedene Getreidearten sind im August 1934 wie folgt abgeschlossen...

* Die neuen Kartoffelpreise. Die Preise für verschiedene Kartoffelarten sind im August 1934 wie folgt abgeschlossen...

* Uebersee-Getreide-Notierungen. Die Preise für verschiedene Getreidearten aus dem Ausland sind im August 1934 wie folgt abgeschlossen...

Richtpreise in der Viehwirtschaft

Wie sind sie vorläufig zu verwerthen?

Die Preisverhältnisse der Viehwirtschaft haben sich seit dem...

Die Preisverhältnisse der Viehwirtschaft haben sich seit dem Beginn des Jahres...

Die Preisverhältnisse der Viehwirtschaft haben sich seit dem Beginn des Jahres...

Die Preisverhältnisse der Viehwirtschaft haben sich seit dem...

Die Preisverhältnisse der Viehwirtschaft haben sich seit dem Beginn des Jahres...

Die Preisverhältnisse der Viehwirtschaft haben sich seit dem Beginn des Jahres...

Preisabschlüsse bei den Getreidepreisen in Baden

Die Preise für verschiedene Getreidearten sind im August 1934 wie folgt abgeschlossen...

Die neuen Kartoffelpreise

Die Preise für verschiedene Kartoffelarten sind im August 1934 wie folgt abgeschlossen...

Uebersee-Getreide-Notierungen

Die Preise für verschiedene Getreidearten aus dem Ausland sind im August 1934 wie folgt abgeschlossen...

Amerikanische Schmalz- und Schweinemärkte

Die Preise für verschiedene Schmalz- und Schweinearten sind im August 1934 wie folgt abgeschlossen...

Hamburger Metallnotierungen vom 21. August

Die Preise für verschiedene Metallarten sind im August 1934 wie folgt abgeschlossen...

Frankfurter Metallnotierungen vom 21. August

Die Preise für verschiedene Metallarten sind im August 1934 wie folgt abgeschlossen...

Mannheimer Großmarkt für Getreide und Futtermittel (amtlich) / 20. August

Table with columns for various grain and feed items, their prices, and market status.

Geld- und Devisenmarkt

Table showing exchange rates and interest rates for various currencies and banks.

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Large table containing stock market data, including prices for various companies and indices.

Ein außergewöhnlicher Erfolg!

Hervorragender Lustspielfilm
Tadellose Besetzung - einwandfreie technische Führung
Innerlich sauber - voll schalkhaften Humors



'Krach um Jolanthe'

Musik: Milde - Meißner.
Hein spielt abends so schön auf dem Schifferklavier...

der populäre Volkschlager aus 'Die Weizelsuppe'
In den Hauptrollen: 5204
W. Krüger - Mariel Claudius - Olaf Bach

Oberammergau Passionsspiel
Neueste Fox-Weeke
Jugendliche erlaubt! Beg. 2.50, 4.50, 7, 8.30 Uhr.

ALHAMBRA

Nur 3 Tage!

Heute bis Donnerstag!
Flammende Liebe - romanischer Flirt
glückliche Stunden - fröhliche Tage.

Liebes-Abenteuer



'Cynara'

Schicksal zwischen 2 Welten.
In deutscher Sprache!
Neuzeitig und spannend der beste Teil:

Namen und Spaß: 'Der Geizhals'
Nürnberg - Bamberg - Bayreuth usw. zeigt der Kulturfilm.

SCHAUBURG

Der Programm-Große, wegen nur 3 Vorstellungen: 3.00, 5.40, 8.10 Uhr.

Ninzinger-Hof-Garten, N 7, 8
Morgen Mittwoch
Großer bunter Abend

ROXY

LETZTER TAG!
Auf zum Filmball!

Wolfgang Liebeneiner
O. Tschöbowa - Betty Bird



Was bin ich ohne dich

Im gelb mahligen Lustspiel mit der Heide Wilt Malacke

Großer Filmball

Traum von Tausenden!
Jana, Mand u. Stern...
Der Hottentott-Befehl:
Nacht, Tatsachen

Land zw. Ebbe und Flut
Bavaria-Tonwoche
3, 5, 7, 8.30 Uhr.

Darauf kommt es an!
Neuland betreten Sie, wenn Sie sich mit einer Klein-Anzeige an unsere Leserschaft wenden.

Viel Billiger

Ab heute im Palast!
Nur 4 Tage
Das Programm für Jedermann!



Käthe v. Nagy

Willy Fritsch
Rheinl. Schünzel

Ihre Hoheit befiehlt

Die entzückende Operette der Ufa

Dann im Vorprogramm:
besonders für die Jugend

Hoot Gibson

'Endkampf'
Mut, Verwegenheit, Tapferkeit, unerschütterliches Draufgängerum Wesen

Unsere Gurkenessig
ist ein besonderes Spezialität
mit viel Lebenskraft! L. 45

Salonboot 'Stella Maris'
Adolf Bierschke
Mittwoch, 22. Aug., 1 Uhr
Samstag, 25. Aug., 2 Uhr

Anita-Maria

Friedrichstraße
Tel. 51445
Mittwoch, 22. August
Donnerstag, 23. August

Ich bleibe an

Wohn- u. Schlafzim.
mit Balkon, 35 m. 20.4

Geschäftshaus

Königsplatz
mit 2 möblierten
Läden für ca. 100 m. 2

Darlehen

5, 10, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100

M. Geisel

Immerhofstraße
P. 6, 20 14. 100/20

UNIVERSUM

Heute Premiere
der lange erwarteten neuen
UFA-PRUNK-OPERETTE



Die Csardasfürstin

Nach der gleichnamigen Operette
Martha Eggerth - Hans Söhnker

Im Vorprogramm:
Die neue Ufa-Ton-Weeke

Premiere heute
Jugend nicht zugelassen

Tanzschule K. Helm

Wir beginnen: Neue Kurse
Anst. fr. Anfänger, Fortgeschrittene, Einzelstunden

Boxkampf

Schmeling - Neusel
Interessanten an verbilligter Fahrt nach Hamburg

Lloyd-Reisebüro

0 7, 9 (Heidelberger Str.) - Tel. 2274-2275

Kleine Anzeigen

Offene Stellen

Vertreter
für mehrere Bezirke in der
West- und Ostprovinz

Fräulein

aus guter Familie, gebildet,
für Haus- u. Kinderversorgung

Verkäuferin

für Bekleidungs- u. Schuhwaren

Nettes Servierfräul.

für Hotel, gebildet,
für Hotel, gebildet,
für Hotel, gebildet

Alleinmädchen

für Hotel, gebildet,
für Hotel, gebildet,
für Hotel, gebildet

Alleinmädchen

für Hotel, gebildet,
für Hotel, gebildet,
für Hotel, gebildet

Mädchen

für Hotel, gebildet,
für Hotel, gebildet,
für Hotel, gebildet

Unterricht

Opernsängerin
für Oper, gebildet,
für Oper, gebildet

Nähmaschine

gebraucht, gut erhalten,
für Hotel, gebildet,
für Hotel, gebildet

Billige geb. Möbel

1 Sofa mit 2 Stühlen,
für Hotel, gebildet,
für Hotel, gebildet

Küchen

neue, moderne,
für Hotel, gebildet,
für Hotel, gebildet

Speisezimmer

mit 4 Stühlen,
für Hotel, gebildet,
für Hotel, gebildet

Blusenbänder

aus hochwertigem Stoff,
für Hotel, gebildet,
für Hotel, gebildet

Gebrauchtes Schlafzimmer

mit 2 Betten,
für Hotel, gebildet,
für Hotel, gebildet

Binzenhöfer-Möbelhaus

Schwabinger Straße 53

Kleiderschrank

aus Holz,
für Hotel, gebildet,
für Hotel, gebildet

Kinderkistenwagen

aus Holz,
für Hotel, gebildet,
für Hotel, gebildet

Kaufgesuche

Motorrad
200 cm
für Hotel, gebildet,
für Hotel, gebildet

Ladeneinrichtung
für Hotel, gebildet,
für Hotel, gebildet

Mistbeetfenst.
für Hotel, gebildet,
für Hotel, gebildet

Altgold
für Hotel, gebildet,
für Hotel, gebildet

Gebr. Möbel
für Hotel, gebildet,
für Hotel, gebildet

Mietgesuche
für Hotel, gebildet,
für Hotel, gebildet

4- bis 5-Zimmer-Wohnung
für Hotel, gebildet,
für Hotel, gebildet

2 kl. Zim. od. 1 gr. Zim.-Wohnung
für Hotel, gebildet,
für Hotel, gebildet

Schlafzimmer
für Hotel, gebildet,
für Hotel, gebildet

1 bis 2 möbl. Zimmer
für Hotel, gebildet,
für Hotel, gebildet

1-2-Z.-Wohnung
für Hotel, gebildet,
für Hotel, gebildet

Großes leeres Zimmer
für Hotel, gebildet,
für Hotel, gebildet

1 großes Zimmer
für Hotel, gebildet,
für Hotel, gebildet

Küche
für Hotel, gebildet,
für Hotel, gebildet

Einf. möbl. Zi.
für Hotel, gebildet,
für Hotel, gebildet

Vermietungen

Laden
für Hotel, gebildet,
für Hotel, gebildet

1 Familienhäuser u. Stockwerkwohnungen
für Hotel, gebildet,
für Hotel, gebildet

4-Zimmer-Wohnung
für Hotel, gebildet,
für Hotel, gebildet

4-Zimmer, Küche und Zubehör
für Hotel, gebildet,
für Hotel, gebildet

Schöne 4-Zimmer-Wohnung
für Hotel, gebildet,
für Hotel, gebildet

Lager
für Hotel, gebildet,
für Hotel, gebildet

1-Zim.-Wohnung
für Hotel, gebildet,
für Hotel, gebildet

2 leere Zimm.
für Hotel, gebildet,
für Hotel, gebildet

Leeres großes Zimmer
für Hotel, gebildet,
für Hotel, gebildet

Parterre-Räumlichkeit
für Hotel, gebildet,
für Hotel, gebildet

Parterre-Wohnung
für Hotel, gebildet,
für Hotel, gebildet

Herren- und Schlafzimmer
für Hotel, gebildet,
für Hotel, gebildet

gut möbl. Zim.
für Hotel, gebildet,
für Hotel, gebildet

2 kl. Zim. od. 1 gr. Zim.
für Hotel, gebildet,
für Hotel, gebildet

2 kl. Zim. od. 1 gr. Zim.
für Hotel, gebildet,
für Hotel, gebildet

Salonboot 'Stella Maris'

Adolf Bierschke
Mittwoch, 22. Aug., 1 Uhr

Anita-Maria

Friedrichstraße
Tel. 51445

Ich bleibe an

Wohn- u. Schlafzim.
mit Balkon, 35 m. 20.4

Geschäftshaus

Königsplatz
mit 2 möblierten
Läden für ca. 100 m. 2

Darlehen

5, 10, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100

M. Geisel

Immerhofstraße
P. 6, 20 14. 100/20



MUSTERHAFTER PREISWÜRDIGER AUSFÜHRUNG

DIE SPEZIALITÄT UNSERES GROSSBETRIEBES

DRUCKEREI DR. HAAS
NEUE MANNHEIMER ZEITUNG

U L 4-0 • TELEFON DANIEL-STR. 3601